

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 35/13 ~

INTRO

Hast Du schon einmal einen Fehler begangen und wurdest dafür bestraft? Dann kennst Du sicher diese heilsame Wirkung der daraus folgenden Konsequenz mit der plötzlichen Erkenntnis: „Das passiert mir nie wieder!“ Diese Erkenntnis bleibt unseren Politikern, Bänkern und Medienköpfen leider vorbehalten, denn trotz ihrer oft folgenschweren Fehler und Lügen (s. S&G 21/2013) haben sie offenbar keine spürbaren Konsequenzen zu fürchten. Aus diesem Grund kann z.B. der vom deutschen Volk bezahlte Altkanzler, Helmut Kohl, auch frei zugeben, dass er bei der Euroeinführung bewusst gegen den Willen des deutschen Volkes handelte. Und aus demselben Grund konnten auch die Grünen über die letzten Jahrzehnte hinweg ein Tabu nach dem anderen angreifen, bis hin zur öffentlichen Aufforderung, Sex mit Kindern zu legalisieren. Wo klicken hier die Handschellen, wo bleiben hohe Geldbußen und der Medienpranger? All diese Dinge können nur geschehen, weil das Volk schweigt und nichts unternimmt. Hilf auch Du mit, dieser resignierten Gesellschaft das „Gehirn zu waschen“ und ihr wieder klar zu machen: Alle Macht geht vom Volke aus!

Die Redaktion (me.)

Demokratischer Diktator: Helmut Kohl

me. Für seine Doktorarbeit führte der Journalist Jens Peter Paul am 14.3.2002 ein Interview mit dem deutschen Altkanzler Helmut Kohl. In dem erst kürzlich veröffentlichten Interview gab Herr Kohl wörtlich zu, bei der Einführung des Euro wie ein Diktator gehandelt zu haben. Er wiederholte mehrfach, dass er eine Volksabstimmung über die Einführung des Euro im Verhältnis sieben

zu drei verloren hätte, da er kaum „Weggenossen“ für seinen Plan hatte. Seine Erklärung: „Wenn einer Bundeskanzler ist und etwas durchsetzen will, muss er doch ein Machtmensch sein. Und wenn er gescheit ist, dann weiß er: Jetzt ist eine Zeit reif, um etwas durchzusetzen.“ Als Begründung für diese offenen Worte fügte Dr. Helmut Kohl noch hinzu: „Ich bin ein freier Mann, ich kann

zum ersten Mal in meinem Leben so frei reden, wie ich nur mag. Und das genieße ich!“ Wie oft bemitleiden wir doch von Diktatoren „unterdrückte“ Länder und übersehen dabei, dass wir selber im eigenen Land einer unterdrückenden und verdeckten Diktatur unterliegen. Einer Diktatur, die heute, wie auch zu Kohls Zeiten, folgenschwere Entscheidungen am Interesse des Volkes vorbei durchsetzt und diesem noch das Gefühl vermittelt, im Namen der Demokratie zu handeln. Da wäre den meisten doch sicherlich ein ehrlicher Diktator, der dem Volk seine Pläne kundtut und vor allem im Interesse seines Volkes handelt, deutlich lieber als so eine scheinheilige Demokratie.

Quelle:

<http://goo.gl/QKVRq>

Sieger-Ecke:

Aufarbeitung pädophiler Einflüsse bei den Grünen

vm. Nachdem die S&G bereits mehrfach über pädophile Hintergründe bei den Grünen*¹ berichtete, können nach gut 30 Jahren auch die Massenmedien dazu nicht mehr schweigen. Laut „Spiegel“ hätten sich die Grünen in den 80er Jahren stärker für die Interessen von Pädophilen eingesetzt als bisher bekannt. So sei die sogenannte „Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule, Päderasten“*² und Transsexuelle“, die sich offen für eine Legalisierung von Sex mit Kindern aussprach, direkt von der Bundespartei und der Bundestagsfraktion finanziert worden, was nun ein unabhängiger Parteienforscher genauestens untersuchen soll. Bereits am NRW-Landespartei-tag von 1985 hatten sich die Delegierten für Straffreiheit von Sexualität mit Kindern ausgesprochen, ohne von den Medien an den Pranger gestellt zu werden, wie man es doch sonst bei jeder „extremen Par-

tei“ macht. Europaabgeordneter und Grünen-Ikone Daniel Cohn-Bendit (berichtete öffentlich über seine pädophilen Erlebnisse – s. S&G 29/13, 31/13) behauptete dem Spiegel gegenüber, die Forderung nach Straffreiheit für Pädophile sei seinerzeit keineswegs eine Minderheitenposition bei den Grünen gewesen. Auch wenn diese Aufarbeitung sehr spät erfolgt und die Enttabuisierung der Pädophilen schrecklichste Früchte in unserer Gesellschaft getragen hat, freuen wir uns darüber und erwarten knallharte Konsequenzen, sowie einen mindestens genauso großen Medienrummel wie beim NSU-Skandal.

*1 Bündnis 90/Die Grünen

*2 Homosexuelle – im antiken Griechenland zwischen Männern und männlichen Jugendlichen

Quelle:

www.tagesschau.de/inland/paedophile-gruene100.html

„Die Gehirnwäsche gilt allenthalben als fürchterlich und schrecklich. Es gibt aber Gehirne, denen eine Wäsche ganz gut tute.“

Johannes Gross, deutscher Publizist, Aphoristiker und Journalist

„Ich bin diktatorisch, nur mit stark demokratischem Einschlag.“

Konrad Adenauer

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Christoph Hörstels offener Brief an Erdogan

brm. Angesichts der gegenwärtigen Demonstrationen gegen die Politik des türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan ist es interessant, was der Nahostexperte Christoph Hörstel, nach dem Terroranschlag in der Grenzstadt Reyhanli am 11. Mai 2013, an Erdogan in einem offenen Brief schrieb. Er sprach dem türkischen Volk für die 46 Todesopfer und etwa 140 Verletzten seine tiefe Trauer und sein Mitgefühl aus. Derartig heimtückische Verbrechen seien nicht zu dulden, nicht zu entschuldigen und nicht zu beschönigen. Doch gebe es da ein Problem, Erdogan habe zu vergangenen Ereignissen wie auch jetzt wieder in Bezug auf Syrien, mehrfach die Unwahrheit

gesagt. So schreibt er weiter, Zitat: „Seit mehr als vier Jahren betreiben Sie vielfältige Kriegsvorbereitungen gegen Ihren friedlichen Nachbarn und früheren Freund Syrien. Seit mehr als zwei Jahren führen Sie dort einen durch nichts provozierten, aggressiven Terrorkrieg. Jetzt steht der dringende Verdacht im Raum, dass der türkische Geheimdienst dieses jüngste Massaker angerichtet hat. Auf Ihre Anordnung hin und pünktlich zu Ihrem Obama-Besuch in den USA. [...] Insofern gebe ich meiner Hoffnung Ausdruck, dass Sie demnächst und so rasch wie möglich gerichtlich zur Verantwortung gezogen und schwer bestraft werden. Ihr auch finanziell hoch korruptes

Amtsverständnis müsste erschwerend und daher strafverschärfend hinzukommen. [...] Ich wünsche dem ehrbaren und tüchtigen türkischen Volk die Kraft, sich schnellstens Ihrer inakzeptablen Amtsführung zu entledigen, wie auch die Völker Europas ihre multikriminellen Regime* absetzen und zur Verantwortung ziehen sollten – hoffentlich bevor Sie und sie* weiteren Schaden anrichten und womöglich die ganze Region oder mehr in Flammen aufgeht.“ Zitat Ende

Quellen:
www.wearechange.ch/archiv/news-archiv/95-politik-international/4043-christoph-h%C3%B6rstel-offener-brief-an-erdogan
http://german.ruvr.ru/2013_05_13/Terroranschlag-in-Turkei-von-Turken-vorbereitet/
Neue Zürcher Zeitung vom 3.Juni 2013
„Ausweitung der Proteste in der Türkei“

Fortsetzung

daher nur schwer zu entdecken ist. Das Nervengas ist seit der Chemiewaffenkonvention* von 1993 verboten. Die EGM konnte zwölf Mitglieder der Terrorzelle festnehmen und beschlagnahmte darüber hinaus weitere Schusswaffen und digitale Geräte. Dies ist nunmehr die zweite offizielle Bestätigung für den Besitz und möglichen Einsatz von Chemiewaffen durch al-Qaida nahestehende Gruppen in Syrien. Bereits zuvor hatte die UN-Inspektorin Carla Del Ponte den Einsatz von Chemiewaffen durch vom Westen unterstützte Terroristen in Syrien bestätigt.

*ein internationales Übereinkommen von Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, das den Einsatz chemischer Waffen verbietet

Quellen:
Auszug aus Originalartikel
<http://info.koppverlag.de/hintergruende/europa/geraid-cdm-in-tuerkische-polizei-beschlagnahmt-chemiewaffen-bei-al-nusra-terroristen-auf-dem-weg-nach-syrien.html>
<http://rt.com/news/sarin-gas-turkey-al-nusra-021/>

Die gesamte Weltbevölkerung ist atomar bedroht

es. Die Zahl der Weltbevölkerung liegt heute bei sieben Milliarden Menschen. Die Sprengkraft des weltweiten nuklearen Arsenal beträgt gegenwärtig annähernd 5.000 Megatonnen. Nach einem nuklearen Schlagabtausch und den unmittelbaren Todesfolgen in den Einschlaggebieten und der verstrahlten Umgebung würden die verheerenden Auswirkungen auf Umwelt, Klima und Gesellschaft über Jahre weiter bestehen! Die 1945 auf Hiroshima abgeworfene Atombombe hatte 15 Kilotonnen* Sprengkraft. 60.000 Menschen wurden getötet, 100.000 verwundet, sie machte eine 400 Jahre alte Stadt dem Erdboden gleich. Heute verfügt die USA über mehr als 400 Trident II Raketen – nebst diversen anderen Typen im Nuklearwaffenarsenal. Eine dieser Raketen hat einen

253-mal größeren Wirkungsgrad als die Atombombe über Hiroshima. Die Hälfte dieser Trident-Raketen sind in amerikanischen U-Booten stationiert, die im atlantischen und pazifischen Ozean patrouillieren. Diese Raketen sind beständig einsatzbereit und könnten zu jeder Zeit abgeschossen werden und innerhalb von fünf bis zehn Minuten ihr Ziel erreichen. Seit der Erfindung der Atombombe und bis zum Jahr 1998 wurden 2.053 atomare Testzündungen durchgeführt. Die USA rangiert an der Spitze mit 1.032 Atomspaltungen. US-Präsident Barack Obama beabsichtigt, die US-Militärpräsenz auszuweiten. Zitat: „Wenn wir die heutigen Kriege beendet haben werden, habe ich mein nationales Sicherheitsteam damit beauftragt, unserer Präsenz und Mission im

asiatisch-pazifischen Raum oberste Priorität zu geben. [...] Deshalb wird die Reduktion des Verteidigungshaushalts der USA keine – ich unterstreiche – keine Kürzungen im Asien-Pazifik-Raum bedeuten.“ In der Türkei, in Spanien sowie im Mittelmeerraum befinden sich bereits US-amerikanische Marinestützpunkte und Kriegsschiffe (mit Rumänien und Polen wurden entsprechende Abkommen geschlossen). Sie sind mit Raketen ausgestattet, die sowohl konventionelle als auch nukleare Sprengköpfe tragen können. Wer stoppt diesen Wahnsinn ... wenn nicht wir?

*Vergleich: 15 Kilotonnen – 15.000 Tonnen
 5.000 Megatonnen – 5.000.000.000 Tonnen od. 5 Milliarden Tonnen

Quellen:
www.bueso.de/film/unsurvivable
www.youtube.com/watch?v=rDXBpQ8Dlug

„Lügen können Kriege in Bewegung setzen, Wahrheiten hingegen können ganze Armeen aufhalten.“
Otto von Bismarck

Schlusspunkt •
„Wer die Erde schwänzt, fällt im Himmel durch.“
Paul Friedrich Rieger, Vors. Starnberger Studienkreis für Tourismus
Wir haben hier und jetzt die Möglichkeit, diese Erde zu verändern. Denn wenn Du heute beginnst aufzusteigen, Dir nicht mehr alles gefallen lässt und anfängst, Dein Umfeld aufzuklären, werden die Menschen durch Dich erweckt.
Die Redaktion (me.)

Syrische Rebellen mit Chemiewaffen erwischt

Die türkische Zeitung Zaman berichtete, Beamte der türkischen Polizei Emniyet Genel Müdürlüğü (EGM, »Generaldirektion für Sicherheit«) hätten am frühen Mittwochmorgen

(29.5.13) in der südtürkischen Stadt Adana zwei Kilogramm des Nervengases Sarin beschlagnahmt. Die Chemiewaffen befanden sich in der Hand der Terrorgruppe Dschabhat al-Nusra

(»Unterstützungsfront für das syrische Volk«). Bei dem Kampfstoff Sarin handelt es sich um eine farblose, geruchlose und leicht flüchtige Flüssigkeit, die

Fortsetzung oben

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 14.6.13
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.
Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen
S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein